

Inhalt

Vorwort	9
---------------	---

I. „ROMÂNIA MARE“ – GROSS-RUMÄNIEN UND SEINE NATIONALEN MINDERHEITEN (1918–1938)

Einleitung: Der Weg nach Trianon	15
1. Die Entstehung Groß-Rumäniens	29
2. Eine Bestandsaufnahme der Minderheiten in Groß-Rumänien ..	45
3. Die rechtlichen Grundlagen der Minderheitenpolitik in Rumänien	60
4. Das politische System in Groß-Rumänien	67
5. Die politischen Einflußmöglichkeiten der Minderheiten	78
6. Die rumänische Verwaltung und die Minderheiten	86
7. Das Schulwesen der nationalen Minderheiten in Groß-Rumänien	101
8. Die rumänische Wirtschaftspolitik und die nationalen Minderheiten	128
9. Die Religionsgemeinschaften und der rumänische Staat	148

II. „DIKTATUR UND KRIEG“ – RUMÄNIEN UND SEINE NATIONALEN MINDERHEITEN ZWISCHEN 1938 UND 1944

1. Der Aufstieg der Eisernen Garde. Die Königs-Diktatur. Das Antonescu-Regime	157
2. Die nationalsozialistischen Irrwege der deutschen Volksgruppe ..	176
3. Rumänien und der Holocaust	188

III. „DAS ‚NEUE‘ RUMÄNIEN“ – RUMÄNIEN UND SEINE NATIONALEN MINDERHEITEN ZWISCHEN 1944 UND 1965

1. Der rumänische Frontwechsel und seine Auswirkungen auf die nationalen Minderheiten	205
2. Die kommunistische Machtübernahme – Die nationalen Minderheiten in den ersten Nachkriegsjahren (1945-1947)	210
3. Die rumänische Volksrepublik zwischen 1948 und 1952	226
4. Die nationalen Minderheiten in der rumänischen Volksrepublik zwischen 1948 und 1952	243

5. Die außenpolitische Emanzipation Rumäniens von der Sowjetunion – „Die Wiederentdeckung“ des rumänischen Nationalismus	253
6. Die rumänische Wirtschaft zwischen 1952 und 1965	263
7. Die Autonome Magyarische Region	268
8. Der „wiederentdeckte“ rumänische Nationalismus und die nationalen Minderheiten	273
 IV. „DIE ÄRA CEAUȘESCU“ – RUMÄNIEN UND SEINE NATIONALEN MINDERHEITEN ZWISCHEN (1965–1989)	
1. Der rechtliche Rahmen	283
2. Ceaușescus Weg zur Alleinherrschaft	289
3. Politik als Mittel zur Ausgestaltung der persönlichen Macht: Ceaușescus Alleinherrschaft 1971 bis 1989	301
4. Die Wirtschaftspolitik des Ceaușescu-Regimes und ihre Folgen	318
5. Die nationalen Minderheiten und das politische System	340
6. Ziele und Methoden der rumänischen Minderheitenpolitik zwischen 1965 und 1989	344
7. Rumänien und Ungarn. Die Auswanderung der Juden und Deutschen. Die Roma	362
 V. AUSBLICK – RUMÄNIEN SEIT DEM DEZEMBER 1989	
1. Präludium: die Revolution	373
2. Die politische Entwicklung in Rumänien 1989–1992	381
3. Die Parlaments- und Präsidentschaftswahlen im September/Oktober 1992	403
4. Die Regierung Văcăroiu	417
5. Die Wirtschaftspolitik 1989–1996	432
6. Die nationalen Minderheiten seit dem Dezember 1989	443
7. Schulwesen und Medien. Die Lage der Deutschen sowie der Roma	464
8. Die demographische Entwicklung der nationalen Minderheiten	479
Zusammenfassung	497
Quellen	
A: Archivalien	509

Inhalt	7
B: Gedruckte Quellen	512
C: Aktuelle rumänische Tages- und Wochenzeitungen	515
Bibliographie	516
Interviews und Vorträge	541
Anhang	
Anhang 1 – Karten	543
Anhang 2 – Volkszählungsergebnisse	553
Anhang 3 – Wahlergebnisse seit 1989	567
Anhang 4 – Abkürzungsverzeichnis der rumänischen Parteien	569
Anhang 5 – Nota privind structura pe naționalități a populației din municipiul Tîrgu Mureș, Tîrgu Mureș, 1. noiembrie 1985 [Anmerkung bezüglich der nationalen Zusammensetzung des Munizipiums Tîrgu Mureș]	571
Ortsregister	573
Personenregister	580